



Aarau, 15. Januar 2020

Regierungsrat Urs Hofmann verzichtet auf eine erneute Kandidatur – SP nominiert am 25. April

Die SP Kanton Aargau bedauert den Entscheid von Regierungsrat Urs Hofmann, im Herbst nicht mehr zu den Wahlen anzutreten, respektiert jedoch seinen Wunsch, sich nach fast vier Jahrzehnten aus der aktiven Politik zurückzuziehen. Die Delegierten der SP Kanton Aargau werden am Parteitag vom 25. April 2020 über die Kandidatur der SP für die Regierungsratswahlen vom 18. Oktober 2020 entscheiden.

Mit grossem Bedauern nimmt die SP Aargau zur Kenntnis, dass Regierungsrat Urs Hofmann sich entschlossen hat, nicht mehr zu den Regierungsratswahlen 2020 anzutreten. Urs Hofmann ist seit über 38 Jahren in politischen Ämtern engagiert und ein wichtiger Repräsentant der Partei. Er startete seine politische Karriere 1982 als Aarauer Einwohnerrat. Im Herbst 1985 wurde Urs Hofmann im Alter von 29 Jahren in den Stadtrat von Aarau gewählt, dem er bis Mitte 1996 angehörte, davon sechs Jahre als Vizeammann. 1997–99 war Urs Hofmann Mitglied des Aargauer Grossen Rats, 1999 als Grossratspräsident. 1999 wurde er in den Nationalrat gewählt, dem er bis Februar 2009 angehörte. 2008, 2012 und 2016 wählten ihn die Aargauerinnen und Aargauer in den Regierungsrat, den er drei Mal als Landammann präsidierte (2011/12, 2015, 2019).

Urs Hofmann – der Regierungsrat für alle Aargauerinnen und Aargauer

Urs Hofmann übernahm am 1. April 2009 die Leitung des Departements Volkswirtschaft und Inneres mit seinen rund 2'500 Mitarbeitenden. Nebst zahlreichen Gesetzgebungsprojekten (zum Beispiel Einführung neue Strafprozessordnung, Umsetzung Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Gerichtsorganisation, Finanzausgleich unter den Gemeinden, Einbürgerungsrecht etc.) und der Realisierung wichtiger Bauvorhaben (Sanierung Justizvollzugsanstalt Lenzburg, Neubau Zentralgefängnis, Kantonale Notrufzentrale etc.) engagierte sich Urs Hofmann unter anderem für eine zeitgemässe Weiterentwicklung und Stärkung der Kantonspolizei, eine koordinierte Arbeitsmarktintegration, eine verstärkte Integration von Ausländerinnen und Ausländern und ein modernes Grundbuchwesen. Besonders am Herzen lag Urs Hofmann auch die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Aargau. Mit dem Programm Hightech Aargau und der Realisierung des Parks Innovaare beim Paul Scherrer Institut als Standort des Schweizerischen Innovationsparks trug Urs Hofmann massgeblich zu einer besseren Vernetzung der Aargauer Unternehmen mit den wichtigen Forschungs- und Bildungsinstitutionen in unserem Kanton bei. Der Aargau hat sich im letzten Jahrzehnt zu einem selbstbewussten Wirtschaftskanton entwickelt. Diese Entwicklung hat Urs Hofmann wesentlich mitgeprägt.

Wichtig war und ist Urs Hofmann die Kontaktpflege zu den vielen KMU und zur Bevölkerung. Die Nähe zu den Menschen im ganzen Kanton und seine Fähigkeit zuzuhören, zeichnen Urs Hofmann besonders aus. Er führte den Landammann-Stammtisch ein und mit seinen unzähligen Besuchen bei Aargauer Unternehmen pflegte er während seiner ganzen Amtszeit einen engen Kontakt zur Aargauer Wirtschaft. Dass Urs Hofmann bei den Regierungsratswahlen 2016 das klar beste Wahlresultat erzielte, ist Ausdruck der grossen Wertschätzung, die Urs Hofmann in der Bevölkerung geniesst.



Mit seinen zahlreichen Auftritten an den verschiedenartigsten Veranstaltungen, Jubiläen, Kultur- und Wirtschaftsveranstaltungen oder Bundesfeiern dokumentierte Urs Hofmann seine grosse Verbundenheit mit den Aargauerinnen und Aargauern.

Seit Herbst 2018 leitet Urs Hofmann auch die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren und spielt damit in diesem wichtigen Politikbereich auch auf gesamtschweizerischer Ebene eine zentrale Rolle. Als Delegierter der Konferenz der Kantonsregierungen für die Integrationsagenda Schweiz sowie der Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz für die internationale Standortpromotion der Kantone engagierte sich Urs Hofmann auch in weiteren wichtigen Fragen über die Kantons Grenzen hinaus.

Die SP Aargau dankt Urs Hofmann für sein jahrzehntelanges grosses Engagement auf allen Ebenen der schweizerischen Politik und wünscht ihm schon heute für seine Zukunft alles Gute.

SP muss weiterhin im Regierungsrat vertreten sein

Als zweitgrösste Partei im Kanton Aargau muss die SP weiterhin im Regierungsrat vertreten sein. In ihren Reihen finden sich mehrere geeignete und politisch erfahrene Personen, die bereits heute wichtige Funktionen innehaben und überparteilich breit akzeptiert sind. In den nächsten Wochen werden intensive Gespräche mit potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten geführt. Die Geschäftsleitung der SP Aargau setzt zu diesem Zweck eine Findungskommission ein. Die Bezirksparteien sind aufgefordert, ihre Kandidaturen bis zum 15. März zuhanden des Parteitag vom 25. April 2020 zu nominieren. Am Parteitag vom 25. April werden die SP-Delegierten über die Regierungsratskandidatur der SP Aargau entscheiden.

Weitere Auskünfte:

Gabriela Suter, Präsidentin SP Kanton Aargau, 076 432 40 27

Urs Hofmann, Regierungsrat, 062 835 14 00 (ruft zurück), erreichbar Mi, 15.1.2020, 11.30 – 13.30 Uhr